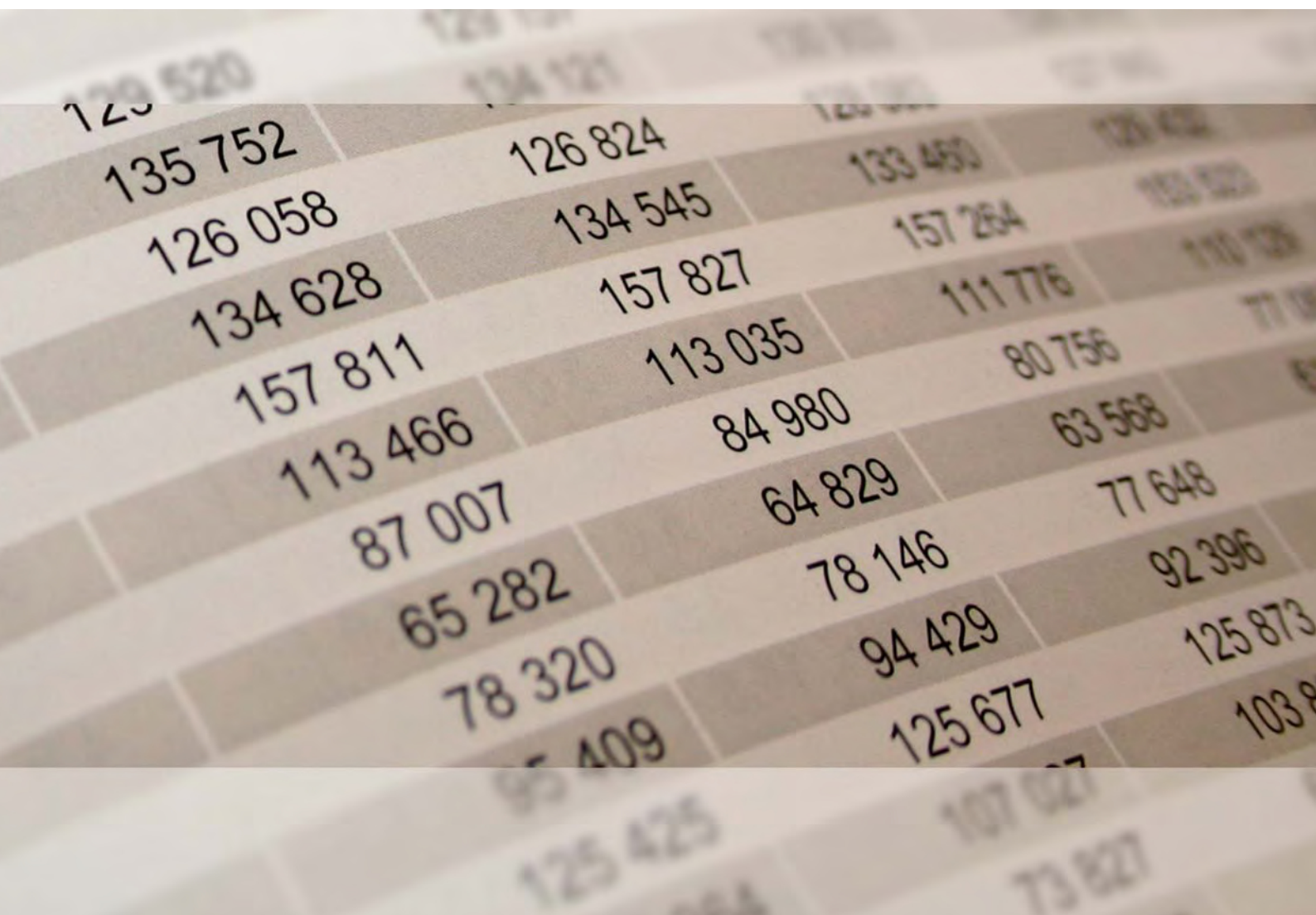




2013

STATISTISCHE BERICHTE



Elektrizitäts- und Wärmeherzeugung der
Kraftwerke der allgemeinen Versorgung
im April 2013



Statistik nutzen

Vorbemerkungen

Die Erhebung der Elektrizitäts- und Wärmeenergieerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung wird monatlich bei Unternehmen und Betrieben der Elektrizitätsversorgung durchgeführt, soweit sie als Energieversorgungsunternehmen (EVU) gelten. EVU sind gemäß dem „Zweiten Gesetz zur Neuordnung des Energiewirtschaftsrechts“ natürliche und juristische Personen, die Energie an andere liefern, ein Energieversorgungsnetz betreiben oder an einem Energieversorgungsnetz als Eigentümer Verfügungsbefugnis besitzen. Kraftwerke, über die ein EVU keine Verfügungsbefugnis besitzt, werden somit nicht einbezogen. Hierzu gehören z. B. die Anlagen von Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes zur eigenen Versorgung (Industriekraftwerke) und Kleinanlagen sonstiger Betreiber. Die Erzeugungsleistung dieser Anlagen wird in gesonderten Erhebungen nachgewiesen¹⁾. Der wirtschaftliche Schwerpunkt des Verfügungsberechtigten an einem Kraftwerk bestimmt damit, in welche Erhebung die Stromerzeugungsanlage einbezogen wird. Durch Ausgründungen, Übernahmen oder Fusionen kann es zu einem Wechsel des wirtschaftlichen Schwerpunktes kommen. Dies ist bei der Ergebnisinterpretation zu beachten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), das zuletzt geändert wurde durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt geändert wurde durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Tatbestände zu § 3 Abs. 1 Nr. 1 EnStatG.

Berichtskreis

Meldepflichtig sind alle Betriebe (Kraftwerke) von Energieversorgern, mit Anlagen ab einer elektrischen Engpassleistung von 1 MW und mehr. Nicht einbezogen werden Windkraft- und Fotovoltaikanlagen.

Methodische Hinweise

Bei den Angaben zum aktuellen Berichtsjahr 2013 handelt es sich um vorläufige Ergebnisse.

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

EVU	Energieversorgungsunternehmen
GJ	Gigajoule
MW	Megawatt
MWh	Megawattstunde

1) Siehe Statistische Berichte: „Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe“ Bestellnummer: E4073 „Stromeinspeisung in das Netz der allgemeinen Versorgung“ Bestellnummer: E4093

Definitionen

Bruttostromerzeugung

Die Bruttostromerzeugung ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit.

Energieträger

Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z. B. Erdöl, Erdgas, Kohle oder die potenzielle Energie der Wasserkraft. Sekundärenergieträger wie Briketts, Koks oder Elektrizität entstehen aus Energieumwandlungsprozessen.

Engpassleistung

Die Engpassleistung einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Monats ist diejenige Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreichbar ist. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlageteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet.

Kraftwerk

Ein Kraftwerk ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Es kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, GuD-Anlage, Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel. Für Erzeugungseinheiten mit einer Engpassleistung kleiner 1 MW können die Angaben zusammengefasst werden.

Kraftwerkseigenverbrauch

Der Kraftwerkseigenverbrauch ist die elektrische Arbeit, die in den Neben- und Hilfsanlagen verbraucht wird, einschließlich der Verluste der Maschinentransformatoren.

Nettostromerzeugung

Die Nettostromerzeugung ist die Bruttostromerzeugung vermindert um den Kraftwerkseigenverbrauch und Pumpstromverbrauch.

Nettowärmeerzeugung

Die Nettowärmeerzeugung ist die von einem Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufes abzüglich der Enthalpien des Rücklaufes und des Zusatzwassers. Damit wird indirekt die über die Antriebsenergie der Fernwärme-Umwälzpumpen zugeführte Energie miterfasst.

T 1 Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	April 2013	März 2013	April 2012	Veränderung gegenüber dem		Januar bis April		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2012	2013	Verände- rung
				%		MWh		%
Bruttostromerzeugung	478 924	531 476	430 461	-9,9	11,3	1 849 283	2 016 097	9,0
Kraftwerkseigenverbrauch	15 784	14 894	15 588	6,0	1,3	62 490	64 116	2,6
Nettostromerzeugung	463 140	516 582	414 873	-10,3	11,6	1 786 793	1 951 981	9,2
darunter								
Wasserkraft	109 316	125 512	72 396	-12,9	51,0	354 330	452 257	27,6
Erdgas	290 902	322 005	278 294	-9,7	4,5	1 158 867	1 228 616	6,0
biogene Stoffe	18 300	22 149	13 447	-17,4	36,1	75 429	80 216	6,3
Siedlungs- und Industrieabfälle	20 335	19 732	23 024	3,1	-11,7	84 921	78 791	-7,2
Dampf	15 663	13 844	17 593	13,1	-11,0	66 471	61 752	-7,1

T 2 Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	April 2013	März 2013	April 2012	Veränderung gegenüber dem		Januar bis April		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2012	2013	Verände- rung
				%		MWh		%
Insgesamt	250 937	339 325	238 256	-26,0	5,3	1 229 974	1 288 740	4,8
darunter								
Erdgas	134 154	169 820	122 236	-21,0	9,7	622 628	647 216	3,9
biogene Stoffe	11 081	21 814	10 055	-49,2	10,2	66 290	74 579	12,5
Siedlungs- und Industrieabfälle	61 602	77 554	67 442	-20,6	-8,7	319 560	311 469	-2,5
Dampf	18 811	28 402	19 595	-33,8	-4,0	92 496	104 891	13,4

T 3 Brennstoffeinsatz für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	April 2013	März 2013	April 2012	Veränderung gegenüber dem		Januar bis April		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2012	2013	Verände- rung
				%		GJ		%
Insgesamt	3 668 404	4 098 945	3 460 231	-10,5	6,0	15 114 800	15 887 689	5,1
darunter								
Erdgas	2 245 625	2 441 115	2 096 110	-8,0	7,1	8 907 146	9 445 142	6,0
biogene Stoffe	327 383	396 910	252 700	-17,5	29,6	1 404 307	1 512 914	7,7
Siedlungs- und Industrieabfälle	652 709	712 829	681 113	-8,4	-4,2	2 787 625	2 748 249	-1,4
Dampf	239 280	246 778	263 312	-3,0	-9,1	1 062 431	1 017 226	-4,3

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.